



## EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom 19. November bis 7. Dezember 2007 veranstaltet der Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V. zum fünften Mal die „Jugendkinotage – Die Brücke“ Bayern. Schüler und Lehrer können sich in Vormittagsveranstaltungen in München, Oberstdorf, Nürnberg und Cham mit thematisch wichtigen und künstlerisch herausragenden Filmen im Kino auseinandersetzen.

In diesem Jahr stehen folgende Filme auf dem Programm der Jugendkinotage – Die Brücke:

### **Der Letzte Zug, Deutschland, Tschechien 2006**

Kriegsjahr 1943. Die Nazis wollen Berlin endgültig „judenfrei“ machen. Über 70.000 Juden wurden schon aus der Hauptstadt deportiert. Im April rollt vom Gleis 17, im Bahnhof Grunewald, ein Zug mit 688 Juden – zusammengepfercht in Viehwaggons – Richtung Auschwitz. Ob jung und alt, Akademiker, Künstler oder Boxer, das spielt hier keine Rolle mehr. Die Reise in den Tod dauert sechs Tage. Ein Kampf gegen unerträgliche Hitze, Durst und Hunger beginnt.

R: Joseph Vilsmaier, Dana Vávrová, 123 min

FSK: ab 12 Jahren, Empfehlung Jugendkinotage: ab 14 Jahren

### **Trade – Willkommen in Amerika, USA 2007**

Adrianas Mutter ahnt gleich, dass dieses Fahrrad Unglück bringt. Der 17-jährige Kleinkriminelle Jorge hat es seiner jüngeren Schwester zum Geburtstag geschenkt, obwohl sich die in einem Armenviertel von Mexiko Stadt lebende Familie derartiges eigentlich nicht leisten kann. Während ihrer ersten Fahrt wird die Dreizehnjährige dann auf offener Straße von skrupellosen Menschenhändlern entführt und auf einer qualvollen Odyssee bis in einen Vorort von New York verschleppt. Dort soll das Mädchen an den Meistbietenden versteigert werden. Der deutsche Titel Trade - Willkommen in Amerika verkehrt das Versprechen der Neuen Welt in sein zynisches Gegenteil: Wer nichts hat, wird nach seinem Nutzwert auf dem modernen Sklavenmarkt taxiert, hier in der besonders abstoßenden Variante von Kindesmissbrauch und Zwangsprostitution.

R: Marco Kreuzpaintner, 120 min

FSK: ab 16 Jahren, Empfehlung Jugendkinotage: ab 16 Jahren

### **Gwendolyn**

In den mehr oder weniger langweiligen Alltag der 17-jährigen Gwendolyn Buck platzt ein überraschender Besuch: Die bis dato ihr unbekannte, etwas bizarre Oma Heather kommt überraschend aus ihrer Wahlheimat Namibia zurück. Sie wirbelt das erstarrte Familienleben der Bucks durcheinander und klopft mit viel Humor bei jedem die Verhärtung ab – auch die eigene ... Eine Geschichte, die drei Generationen von Frauen vorstellt: Großmutter, Mutter und Tochter - ein Dreieck von Liebesgeschichten: eine, die gerade beginnt, eine, die endet und eine, die neu zum Leben erweckt wird.

R. Stefanie Sycholt, 90 min

FSK: ohne Alterfreigabe



### Die Brücke

In den letzten Kriegstagen 1945 erhalten sieben noch minderjährige Jungen den Befehl, eine Brücke bei einer Kleinstadt im Bayerischen Wald vor den anrückenden Amerikanern zu verteidigen. Doch die Jungen wissen nicht, dass diese bereits im Vorfeld zur Sprengung bestimmt wurde, da der strategische Wert der Brücke sehr gering ist. Aufgrund ihres patriotischen Enthusiasmus glauben sie, ihren Auftrag erfüllen zu müssen. Bis dahin erschien der Krieg eher wie ein Abenteuer, das die Jungen aus der Ferne verfolgten. Nun aber stehen die sieben Jungs nachts allein auf der Brücke, entschlossen sie vor dem Feind zu verteidigen. Im Morgengrauen greift ein Tiefflieger an. Als dabei einer der Jungen ums Leben kommt, kämpfen die anderen sechs erbittert gegen die anrückenden amerikanischen Panzer. Erst nachdem einer nach dem anderen bei der Verteidigung der Brücke sein Leben lassen muss, offenbart sich die Sinnlosigkeit ihres Befehls ...

R: Bernhard Wicki, 105 min

FSK: ab 12 Jahren; Empfehlung Jugendkinotage: ab 14 Jahren

Zu jedem Film erhalten die Lehrer der teilnehmenden Klassen umfangreiche Begleitmaterialien zur Vor- und Nachbereitung der Filme im Klassenverband. Zur Vertiefung des Kinoerlebnisses und der Auseinandersetzung mit den Themen werden bei einzelnen Vorstellungen zudem Filmgespräche mit Filmschaffenden angeboten. Regisseure und Schauspieler werden die Vorführung der Filme begleiten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Das Medium Film besitzt eine enorme emotionale und suggestive Kraft. Vor allem junge Menschen können über das gemeinsame Erlebnis Film besonders unmittelbar erreicht werden.

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit einer oder mehreren Klassen an den Jugendkinotagen teilzunehmen. Nähere Informationen zum Projekt und den Filmen finden Sie im Anhang.

Die Teilnahme ist für Lehrer und Schüler kostenlos. Bitte melden Sie sich und Ihre Klasse(n) bis spätestens **12. November 2007** mit beiliegendem Anmeldeformular per Fax an +49 89 921 85718 oder per E-Mail unter [info@bernhardwicki.de](mailto:info@bernhardwicki.de) an. Die Begleitmaterialien (Filmhefte) zu den Filmen erhalten Sie noch vor den Vorstellungen per Post oder E-Mail zugesendet mit der Anmeldebestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

*Katrin Strauch*

*Projektleiterin Jugendkinotage und Jugendfilmclubs des Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V.*

*Telefon: +49 173 488 87 69*

*Fax: +49 1805 48201 51269*

*E-Mail: [info@bernhardwicki.de](mailto:info@bernhardwicki.de)*

*[www.bernhardwicki.de](http://www.bernhardwicki.de)*

